Engel zeigt virtuelle Hausmesse in seiner Mediathek

Artikel vom **10. August 2021**
Spritzgießmaschinen

Mit mehreren Tausend Teilnehmern war das »e-symposium 2021« von Engel, das Ende Juni stattfand, ein großer Erfolg. Neben Online-Konferenz, Business-Talks und virtuellen Werksführungen nutzten die Teilnehmer die Chance, sich persönlich auszutauschen und den virtuellen Showroom zu erkunden.



Shanghai ist Vorreiter für hybride Events der Zukunft. Einzelne Keynote-Vorträge wurden aus Österreich eingespielt (Bild: Engel).

Die virtuelle Plattform machte es möglich, dass an den »e-symposium 2021« von Engel trotz anhaltender Pandemie Kunden, Partner und Interessierte aus allen Regionen sicher dabei sein konnten. Der Hersteller von Kunststoffspritzgießmaschinen hat jetzt alle Fachvorträge und Business Talks in der Mediathek zur Verfügung gestellt, auch der virtuelle Showroom bleibt weiterhin geöffnet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der virtuellen Veranstaltung kamen aus knapp 90 Ländern. »Wir haben sehr viel positives Feedback von unseren Kunden aus allen Regionen der Erde erhalten«, wird Ute Panzer, Vice President Marketing and Communications, zitiert. »Dies bestätigt nicht nur das

große Interesse an neuen Technologien, sondern zeigt auch, wie groß der Wunsch nach Austausch und Netzwerken ist, selbst wenn sich alle darauf freuen, bald wieder an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen. Mit dem virtuellen Symposium haben wir ein hochkarätiges Event für einen sehr effizienten und kompakten Wissenstransfer entwickelt.«

Konferenz, Werksführungen und Raum zum Netzwerken

In Keynote-Vorträgen und Business Talks gaben Expertinnen und Experten von Engel sowie anderen Unternehmen Antworten auf aktuelle Fragen. Jeder Zweite nahm zudem an mindestens einer virtuellen Führung durch die österreichischen Werke teil. Das Unternehmen hatte in den letzten Jahren stark in die Modernisierung seiner Werke investiert, und auch die neue Firmenausstellung am Stammsitz in Schwertberg, die coronabedingt bis dahin noch nicht viele Besucher begrüßen konnte, brachte die Veranstaltung nun zu den Kunden vor Ort. Alle Live-Moderationen an den drei Event-Tagen kamen von dort.

Asien Vorreiter für hybride Event-Zukunft

Ergänzend zum virtuellen Angebot lud der Kunststoffspritzgießmaschinen-Hersteller in Asien die Kunden in seine Werke und Niederlassungen ein. Unter Beachtung von Hygieneregeln erlaubten die Pandemiegesetze dort wieder Präsenzveranstaltungen. So konnte zum Beispiel Engel Machinery Shanghai 120 Gäste persönlich willkommen heißen, für die ein individuelles Programm mit Live-Vorträgen und Keynotes aus Österreich sowie Live-Maschinenexponaten vorbereitet war. Damit gab die Veranstaltung in Shanghai einen Einblick, wie die für die Zukunft geplanten hybriden Events des Unternehmens aussehen werden. »Wir vereinen das Beste aus beiden Welten«, so Panzer, »mit der Kombination aus Präsenzevent und virtueller Plattform gehen wir noch gezielter auf die Anforderungen der Spritzgießer in den jeweiligen Regionen ein, als dies bislang möglich war. Unabhängig vom Ort, der Zeitzone und Reiserestriktionen können alle Kunden sehr effizient und sicher teilnehmen.« Wer nicht live dabei sein konnte, kann mit seiner Registrierung zu jeder Zeit den Maschinen-Showroom besuchen, eine virtuelle Werksführung unternehmen und über die Mediathek alle Vorträge und Business Talks sehen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag